

IN DER MITTE DER NACHT

T: Sybille Fritsch-Oppermann

M: Fritz Baltruweit



G D

Kv In der Mit - te der Nacht liegt der

Em C D Em

An-fang ein-nes neu-en Tag's, und in ih-rer

Am Hm Am D(sus4) D

dunk-len Er-de blüht die Hoff-nung.

1.

D C G

blüht die Hoff - nung...

2.



G Hm

1. Ich will Licht sehn in der Dun-kel-

Em Em7 Am C D

heit, die rich - ti - gen We - ge fin - den

G Am Hm D(sus4) D

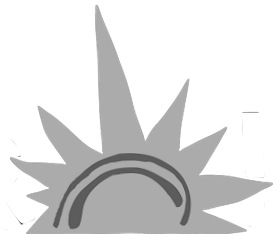
in der Ein - sam - keit.

Am D(sus4) D

Ich will Licht sehn.

2. Ich will Licht sein, wenn die Nacht dich
schreckt, die richtigen Worte finden,
die die Liebe weckt.
Ich will Licht sein.

3. Lass uns Licht sehn, schon im Morgen-
rot auf unseren Wegen gehen,
wo kein Unheil droht.
Lass uns Licht sehn.



ALTENBERGER WALLFAHRTSLIED



1. Nun Freun - de, fangt zu sin - gen
Rückt nä - her, brecht des Schwei - gens



an! Der Frie - de
Bann, durch - messt - die



sei mit al - len.
wei - ten Hal - len



mit Lie - dern eu - rer Pil - ger - fahrt, Ge -



dan - ken und Ge - be - ten! Die



ihr in Nacht und Ängs - ten wart, seid



nun zum Licht ge - tre - ten.

2) Hoch wölbt sich über uns der Raum
bis in des Weltalls Fernen.

Der Säulen Wald, wie Baum an Baum,
wächst strahlend zu den Sternen.

Der Lobgesang von ehemdem
hält durch die Zeiten wider.

Das Himmlische Jerusalem
lässt sich auf uns hernieder.

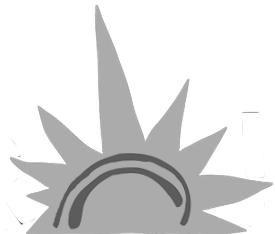
3) Wir schauen dich im Strahlenkranz,
Maria mit dem Kinde.

Du sprachst dein Ja und sprachst es ganz,
dass eine Antwort finde

der Völker Hunger ungestillt,
der Schrei, dass Frieden werde,
du gottgeschenktes neues Bild
des Menschen und der Erde.

4) Der uns die neue Welt verheißt,
wenn Altes ist versunken,
schenkt heute schon uns seinen Geist,
ein Feuer, tausend Funken.

So gehen wir in seinem Licht,
wohin er uns wird senden,
und harren, dass der Tag anbricht,
die Zukunft zu vollenden.



IRISCHE SEGENSWÜNSCHE

T und M: Markus Pytlík



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren



und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;



sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und



warm auf dein Ge - sicht der Somen - schein.

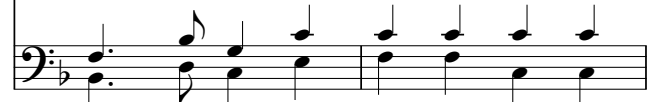
2) Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
(Kehrvers s. rechts.)

3) Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt du bist schon tot. *(KV)*

4) Bis wir uns mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest. *(KV)*



Und bis wir uns wie - der - se - hen,



Und bis wir uns wie - der - se - hen,



hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand;



hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand;



und bist__ wir uns wie - der - se - hen



und bist__ wir uns wie - der - se - hen



hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand.



hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand.

